

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Grundlagen der Textarbeit

Die Seiten 3 bis 13 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Seite 3	Station 1	Lesetechniken Arbeitsheft benutzen
Seite 4	Station 2	Textstrategie – Markieren 1+2 Textmarker bereitlegen; Duden/Fremdwörterlexikon bereitlegen; Arbeitsheft benutzen; innere Differenzierung möglich
Seite 6	Station 3	Strategie – Gliedern Text „Das Tagebuch“ (S. 5) bereitlegen; Textmarker bereitlegen; innere Differenzierung möglich
Seite 7	Station 4	Strategie – Spickzettel (Partnerstation) Text „Das Tagebuch“ (S. 5) bereitlegen; Spickzettel vorbereiten; Arbeitsheft benutzen; innere Differenzierung möglich
Seite 8	Station 5	Strategie – Fragen Text „Das Tagebuch“ (S. 5) bereitlegen; Arbeitsheft benutzen; innere Differenzierung möglich
Seite 9	Station 6	Sprachuntersuchung Arbeitsheft benutzen; Textmarker bereitlegen
Seite 10	Station 7	Rhetorische Stilmittel Text „Jugendsprache – Text 1“ und „Jugendsprache – Text 2“ (S. 9) bereitlegen; Textmarker bereitlegen; Arbeitsheft benutzen; innere Differenzierung möglich
Seite 11	Station 8	Sprachliche Bilder Textmarker bereitlegen; Arbeitsheft benutzen; innere Differenzierung möglich
Seite 12	Station 9	Figurencharakterisierung Textmarker bereitlegen; innere Differenzierung möglich
Seite 13	Station 10	Textanalyse Textmarker bereitlegen; Arbeitsheft benutzen

Laufzettel

für _____

Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Lesetechniken



Unterschiedliche Lesestrategien gegeneinander abwägen.

Aufgabe 1

Ordne den drei Lesestrategien die jeweilige Beschreibung zu und notiere diese in der Tabelle.

- den gesamten Text nach Informationen untersuchen
- im Schnellgang prüfen, welche Themen behandelt werden
- den Text nach konkreten Informationen oder Begriffen durchsuchen
- sich einen Überblick verschaffen, z. B. Inhaltsverzeichnis, Überschrift, Fettgedrucktes
- konzentriert lesen, um alles zu verstehen
- Schlüsselwörter markieren, Anmerkungen notieren
- nicht Satz für Satz lesen, sondern den Text überfliegen
- mehrere Wörter gleichzeitig erfassen (Blicksprünge)
- gezielt die relevanten Abschnitte lesen, Kapitel auswählen

Gezieltes Lesen	Überfliegendes Lesen	Intensives Lesen

Aufgabe 2

Welche Lesestrategie wendest du an? Begründe deine Entscheidung in deinem Heft.

1. Du liest ein Geschichtsbuch für ein Referat zum Thema „Der Mauerbau in Berlin“.
2. Du liest eine Kurzgeschichte, um eine Inhaltsangabe zu erstellen.
3. Du liest einen Fachaufsatz zum Thema „Gefahren der Windenergie“.
4. Du liest ein Jugendbuch, um eine Charakteristik der Hauptperson zu erstellen.
5. Du liest ein Protokoll, das zu einer Unterrichtsstunde verfasst wurde, in der der nächste Klassen- ausflug geplant wurde.

Strategie – Markieren (1)



Markierungen im Text als Grundlage für die Textarbeit erfahren.

Aufgabe 1

Überfliege den Text und lies ihn anschließend ein zweites Mal intensiver. Markiere dabei unbekannte Wörter und Schlüsselbegriffe in unterschiedlichen Farben.

Aufgabe 2

Schlage unbekannte Wörter nach bzw. erkläre sie aus dem Textzusammenhang.

VORSCHAU

Aufgabe 3

Lies den Text ein drittes Mal und markiere die Stellen, mit denen du einverstanden bist, mit einem Ausrufezeichen am Rand. Markiere Passagen, die deiner Meinung nach nicht stimmen, mit einem Fragezeichen.

Aufgabe 4

Erstelle eine Merkhilfe für das sachgerechte Markieren als Grundlage der Textarbeit.

Symbol:

Bedeutung:

Sprachuntersuchung



Die Funktion der sprachlichen Gestaltung eines Textes erfahren.

Aufgabe 1

Vergleiche die beiden Texte zur Jugendsprache. Welche sprachlichen Mittel werden im Hinblick auf die Wortwahl eingesetzt? Ordne die Begriffe aus dem Wortspeicher zu und ergänze eigene Ideen. Arbeite in deinem Heft.

Jugendsprache – Text 1

Bei einem Gespräch mit Jugendlichen wusste ich nicht, was gemeint war. Wayne? Nicht verstanden! Nüchtern betrachtet werden Erwachsene oft von Jugendlichen aktiv und passiv mit Worten oder Satzfragmenten konfrontiert, die „die Alten“ noch nie gehört haben. Viele Wörter stammen aus den sozialen Medien, Chatportalen wie WhatsApp® oder von YouTube®-Stars. Jugendliche greifen immer häufiger auf Abkürzungen zurück, die schnell geschrieben, von allen verstanden und daher anstelle von umständlichen langen Sätzen gebraucht werden. Mittlerweile gibt es besondere Übersetzungsseiten im Internet oder Lexika, die von unwissenden Erwachsenen zum Nachschlagen genutzt werden können; d. h. nachschlagen, nachschlagen, nachschlagen.

Jugendsprache – Text 2

Jugendliche grenzen sich durch ihre Kommunikationsmuster von der Alltagssprache der Erwachsenen ab. Sie protestieren damit gegen sprachliche und gesellschaftliche Normen und Konventionen. Der Versuch, in diese bewusste sprachliche Abgrenzung einzudringen, wird von Jugendlichen als Einmischung in ihre Privatsphäre interpretiert. Jugendliche kreieren dabei neue und authentische Begriffe, die Erwachsene häufig als absurd, fehlgesteuert oder beleidigend ansehen. Jugendliche können so Gefühle und Stimmungen emotionaler, entkrampfter und ökonomischer ausdrücken, mit der Gewissheit, dass diese von ihren Kommunikationspartnern verstanden werden. Jugendliche empfinden diese Art des Kommunizierens als Lust, nicht als Last. Wayne? Wayne bedeutet: Ist mir völlig egal! / Wen interessiert's? Wayne? Alles klar?

sachliche präzise Formulierungen

Fremdwörter

lustige Bemerkungen

belebende Adjektive

Aufgabe 2

Notiere Auffälligkeiten beim Satzbau in den beiden Texten. Arbeite in deinem Heft.

Sprachliche Bilder



Darstellungsmöglichkeiten in einem Text anhand sprachlicher Bilder erfahren.

Aufgabe 1

Ordne die Aussagen den sprachlichen Bildern zu und ergänze ein weiteres Beispiel. Arbeite in deinem Heft.

Metapher – bildhafter Ausdruck mit übertragener Bedeutung

Personifikation – Gegenständen, abstrakten Begriffen, Tieren menschliche Züge zuschreiben

Vergleich – Gegenstände, Begriffe, Tiere mit Eigenschaften vergleichen

Geflügeltes Wort – Ausspruch, der allgemein bekannt ist

Vater Staat

sich den Kopf zerbrechen

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

pfeilschnell

Aufgabe 2

Welche Wirkung wird mit dem jeweiligen sprachlichen Bild erreicht?

Metapher: _____

Personifikation: _____

Vergleich: _____

Geflügelte Worte: _____

Aufgabe 3

Unterstreiche die sprachlichen Bilder in diesem Text, ordne sie zu und erkläre ihre Bedeutung in deinem Heft.

Nach dem Aus mit seiner Freundin fühlt sich Sascha wie im Tal der Tränen. Sein Freund Jens meint dazu nur ganz salopp: Glück und Glas, wie leicht bricht das. Sascha beschließt nach einer kurzen Zeit des Nachdenkens einen Brückenschlag zu riskieren. Auf Mutter Erde lässt sich zum Glück Manches wieder einrichten. Jens schlägt vor, dass Sascha sich von seiner Schokoladen-
5 seite zeigen solle, dann wird sie dahinschmelzen wie Butter. „Aber gehe geschickt und listig wie ein Fuchs vor“, sagt er. Ein Essen beim Griechen oder ein Konzertbesuch können Wunder bewirken. Bleibe aber vor allem standhaft wie ein Fels in der Brandung.